



**SPD-Fraktion  
in der Bezirksvertretung Kalk**



SPD-Bezirksfraktion Kalk, Kalker Hauptstraße 247 - 273, 51103 Köln

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Markus Thiele

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**Bezirksrathaus Kalk**

Kalker Hauptstraße 247-273  
51103 Köln  
Telefon (02 21) 221 98 302  
Telefax (02 21) 221 98 927  
E-Mail: [spd-bv8@stadt-koeln.de](mailto:spd-bv8@stadt-koeln.de)  
Internet: [www.koelnsdpd.de](http://www.koelnsdpd.de)

**Marco Pagano**

**Fraktionsvorsitzender**  
Telefon (02 21) 261 40 47  
Telefax (02 21) 221 98 927  
E-Mail: [marco.pagano@stadt-koeln.de](mailto:marco.pagano@stadt-koeln.de)

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 20.04.2016

**AN/0775/2016**

**Änderungsantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	21.04.2016, <u>zu</u> TOP 8.2.3 <b>-Tischvorlage-</b>

**Umsetzung Stadtentwicklungskonzept Wohnen (STEK Wohnen)  
hier: Beschleunigung von Bauleitplanverfahren (2924/2015/1)  
Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion vom 20.04.2016**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet die Bezirksvertretung Kalk, den Beschlussvorschlag der Verwaltung (Vorlagen-Nr. 2924/2015/1) durch folgenden Beschluss zu ersetzen:

**Beschluss**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt zu der o.a. Beschlussvorlage Stellung und regt an, dass der Rat diese bei seiner Entscheidung berücksichtigen möge.

1. Die Bezirksvertretung Kalk begrüßt alle sinnvollen Möglichkeiten zur Verkürzung von Bauleitverfahren. Damit wird ein wesentlicher Beitrag geleistet, das wachsende Defizit an - insbesondere bezahlbarem - Wohnraum in Köln auszugleichen.



Dies darf aber nicht zu einer Aushöhlung der Beteiligungsrechte der politischen Gremien und der Bürgerinnen und Bürger führen.

2. Auf Grundlage der in Anlage 1 dargestellten tabellarischen Übersicht, Modell A (Beschlussempfehlung) schlägt die Bezirksvertretung Kalk folgende Änderungen vor:

Zu 1 „Zeitersparnis durch Entfall politischer Beschlüsse“

a.) Aufstellungsbeschluss und

b.) frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

die Bezirksvertretung verzichtet an dieser Stelle **nicht** auf ihre Beteiligungsrechte.

Das Zusammenlegen beider Verfahrensschritte ist sinnvoll. Es ist zu prüfen, ob an dieser Stelle die unter 2 beschriebene flexible Beratungsreihenfolge sinnvoll ist.

c.) Ergebnis frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und

d.) Vorgabenbeschluss können wie beschreiben zusammengefasst werden.

e.) Zum Offenlagebeschluss:

Hier steht „entfällt“. In Anlage 3 heißt es dem gegenüber, es soll eine Mitteilung an Stadtentwicklungsausschuss und Bezirksvertretung geben. Die Bezirksvertretung ist einverstanden, sofern sie per Mitteilung informiert wird.

3. Die Verwaltung möge darstellen wie künftig z. B. der Gestaltungsbeirat und ggf. Sanierungs-/Rahmenplanungsbeiräte in den Verfahrensablauf eingebunden werden sollen.

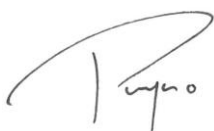
4. Insgesamt sollen durch das beschleunigte Verfahren zwischen drei und fünf Monaten eingespart werden. Bebauungsplanverfahren dauern aber oft viele Jahre und das liegt nicht (nur) an den Beschlüssen der politischen Gremien und auch nicht an einer gelebten Beteiligungskultur, sondern spielt sich – dies ohne jede Wertung gesagt - ganz überwiegend innerhalb der Verwaltung ab.

In der Beschlussvorlage wird die Komplexität von Bebauungsplanverfahren beschrieben, es werden aber keine konkreten Maßnahmen zur Optimierung benannt.

Die Bezirksvertretung erwartet, dass die Verwaltung ihre Abläufe ebenfalls auf Möglichkeiten der Zeitersparnis hin untersucht und das Ergebnis vorstellt.

Die **Begründung** erfolgt mündlich in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen



Marco Pagano  
Fraktionsvorsitzender

gez. Markus Klein  
Stellv. Fraktionsvorsitzender